

Pressemitteilung

Aktueller Stand der Rückbaumaßnahmen am Kraftwerksstandort Ensdorf – Informationsplattform freigeschaltet | www.vse.de/ensdorf

Saarbrücken, 5. April 2023

Nach den Stilllegungsbeschlüssen der VSE AG Saarbrücken für das Kraftwerk Ensdorf sind in der Zeit danach weitreichende und umfangreiche Voruntersuchungen zu einem möglichen Rückbau durchgeführt worden, u.a. Bauschadstofferkundungen, umwelttechnische Erkundungen zu Boden und Wasser, Rückbau- und Entsorgungskonzepte etc. Nach der Festlegung der Randbedingungen für den Rückbau durch das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz LUA hat die VSE nach einem Bieterwettbewerb den Rückbauauftrag an den Generalunternehmer Arcadis Deutschland vergeben. Der Rückbauauftrag umfasst zwei Gewerke: Ingenieurplanung Rückbau mit Bauüberwachung und den operativen Rückbau, der von der Firma Johannes Landwehr als Rückbau-Unternehmen durchgeführt wird. Landwehr verfügt über jahrelange, einschlägige Erfahrung und hat in der nahen Vergangenheit mehrere Gigawatt an Kraftwerksleistung in Deutschland zurückgebaut.



Nachdem die Baustelle zu Beginn des Jahres eingerichtet worden ist, hat der operative Rückbau am 1. Februar 2023 begonnen. Erste Rückbaumaßnahme war dabei das NH₃-Lager, das mittlerweile abgerissen ist und somit die Bauarbeiten auf der Südfläche („Wolfspeed“) nicht mehr behindert. Derzeit werden mit großen Kränen die Rauchgasreinigungsanlagen (Rauchgasentschwefelungs- und -entstickungsanlage) des Blockes 3 selektiv zurückgebaut.

Pressemitteilung

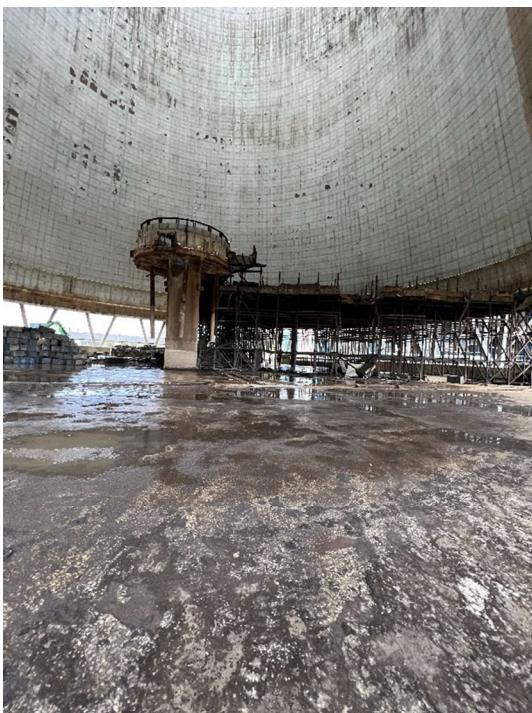
Enge Abstimmung mit LUA und TÖB

VSE hat unmittelbar nach Rückbaubeginn Informations- und Abstimmungsgespräche mit TÖB (Trägern öffentlicher Belange, LUA, Gemeinde, Natur- und Artenschutz, Feuerwehr) und den Projektsteuerern der anderen Entwicklungsprojekte am Standort Ensdorf, nämlich Entwicklung Südfläche, Erweiterung Freiluftschaltanlage Amprion, Straßen-Neubaumaßnahmen Anschluss B 269n, geführt, um einen transparenten Informationsaustausch und eine wünschenswerte Koordination zu gewährleisten.

Der derzeit aktuelle Rückbau-Zeitplan sieht das Ende des Rückbaues für das 1. Quartal 2025 vor. Dieser Zeitplan enthält Meilensteine insbesondere für die kritischen und umfangreichen Teil-Rückbau-Abschnitte: Der Rückbau NH3-Lager ist bereits abgeschlossen, weitere Abschnitte sind Schadstoffentfrachtung Kessel- und Maschinenhäuser, Schadstoffentfrachtung Rauchgasreinigungsanlagen, Konventioneller Rückbau Block 1 bis 3. Derzeit sieht der Zeitplan die sprengtechnische Niederlegung von Kaminen und Kühlturm vor, die endgültige Rückbaustrategie wird nach Vorliegen aller bauphysikalischen Voruntersuchungen und Abstimmungsgesprächen mit dem LUA und den Behörden festgelegt.

Rückbau mit maximalem Aufwand, um Emissionen zu reduzieren

Der Rückbau der Kraftwerksanlagen erfolgt mit einer selektiven Strategie, d.h.: kein „Tabula-Rasa-Vorgehen“, sondern sorgfältig geplantes Rückbauen von Teil-Anlagen und deren Entsorgung, um große Abfallhaufwerke zu vermeiden und die Baustelle in einem geordneten Zustand zu halten, bevor neue



Anlagenabschnitte bearbeitet werden. Das führt auch zu einer Minimierung der Lärm- und Staubemissionen und zur Reduktion des Gefahrenpotentials.

Auf die Reduzierung des Gefahrenpotentials zahlt auch die Präferenz für einen maschinengestützten Rückbau zur weitestgehenden Vermeidung manueller Arbeiten ein. Die Abfall- und Schadstoffentsorgung erfolgt vorwiegend über ortsansässige Unternehmen. So werden recycelfähige Materialien wie Metallschrotte etc. z.T. direkt im Saarland verwertet, was zur Vermeidung transportbedingter Kosten und Umweltbelastungen führt.



Pressemitteilung

Aktuelle Informationen zum Rückbau – www.vse.de/ensdorf

VSE wird über den Rückbau kontinuierlich informieren und hat dazu eine Landing-Page unter vse.de/ensdorf eingerichtet. Dort besteht auch die Möglichkeit, über ein Kontaktformular mit der VSE/Arcadis in Kontakt zu treten.

Rückfragen

Michael L'huillier | Stellv. Leiter Unternehmenskommunikation
VSE Aktiengesellschaft
Heinrich-Böcking-Str. 10–14
66121 Saarbrücken
lhuillier-michael@vse.de
T +49 681 607 1154
M +49 170 222 2056

Die VSE: Die VSE Aktiengesellschaft ist seit über 110 Jahren mit dem Saarland eng verwurzelt. An dem Unternehmen mit Sitz in Saarbrücken sind die E.ON, das Saarland, Landkreise sowie Städte und Gemeinden des Saarlandes beteiligt. Als führender Infrastruktur- und Energiedienstleister in der Region engagiert sich die VSE Aktiengesellschaft seit Jahren für die nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft zum Wohl der Umwelt und vor allem der nachkommenden Generationen.

Dieser Prozess ist durch die Energiewende und Digitalisierung um vieles beschleunigt worden. Wir sind bereit diese Herausforderungen anzunehmen und zu meistern, unter anderem durch den Ausbau der erneuerbaren Energien. Wir stellen uns dieser Aufgabe und setzen damit auch ein Signal im Wettbewerb. Nachhaltigkeit, Umweltvorsorge und das ständige Bemühen um innovative Lösungen sind unverkennbare Zeichen unserer besonderen Verantwortung für die Region. www.vse.de